

Fachtagung *Von der Schule zum Beruf* – 08.11.2025

«Voll am Limit! – Mehrfach belastete Jugendlichen im Übergang begleiten»

Workshop 5

«mental stark» – Berufsorientierung von Jugendlichen mit psychischen Belastungen

Chancen und Grenzen in der professionellen Begleitung

Ein Drittel aller jungen Menschen befinden sich diverser Erhebungen zufolge in einem anhaltenden Krisenmodus – Tendenz steigend. Die Grenzen, hin zu einer manifesten psychischen Störung, verschwimmen zunehmend. Nicht nur die Betroffenen selbst fühlen sich dadurch am Limit – sondern auch das Umfeld. Es entstehen Anforderungen an die Fachkräfte, die nicht nur über die persönlichen und fachlichen Möglichkeiten hinausgehen, sondern das gesamte System an die Grenzen bringen.

Kann hier ein Übergang von der Schule in den Beruf überhaupt gelingen? Wie können junge Menschen eine ohnehin herausfordernde Entscheidung für ihre Zukunft treffen, wenn sie sich durch mehrfache Belastung bereits überfordert fühlen? Wie können Fachpersonen aus Schule, Sozialpädagogik und Berufsbildung diese Jugendlichen im Rahmen der Beruflichen Orientierung unterstützen? Was ist möglich und wo liegen die Grenzen? Der Workshop „mental stark“ beleuchtet die Frage, ob und ggf. wie eine Krisenbewältigung auch bei chronischer Belastung möglich ist. Wann verstärkt die anstehende Berufswahl die subjektive Überlastung und wann kann eine berufliche Perspektive die psychische Widerstandsfähigkeit gar stärken?

Vor diesem Hintergrund soll die Rolle der begleitenden Fachpersonen definiert werden. Anhand von konkreten Techniken wird aufgezeigt, wie junge Menschen auch mit komplexer Problematik sinnvoll begleitet werden können, ohne die eigenen persönlichen und professionellen Grenzen als Fachperson zu überschreiten. Es erfolgt eine Klärung über das Vorgehen bei fehlenden Ansatzpunkten und welche weiterführenden Hilfeangebote wann angezeigt sind.

Zentrale Fragestellungen

- Wie zeigt sich Stress im Übergang von Schule zum Beruf? Wie kann zwischen vorübergehender Belastungsreaktion und psychischer Störung unterschieden werden?
- Wie kann ich als Fachperson psychisch belastete Jugendliche im eigenen Berufsorientierungsprozess konkret unterstützen, ohne ihnen die Eigenverantwortung abzunehmen?
- Welche Aufträge ergeben sich aus meiner fachlichen Rolle und wo endet meine Zuständigkeit?

Referent

Weiss, Stefan, Psychotherapeut für Kinder und Jugendliche, Dozent, Supervisor, staatl. Prüfer Coach, Berater, Resilienztrainer und Ausbilder, Inhaber und Geschäftsführer der